

## Flughafen Wien

"NÖN" vom 09.10.2024 Seite: 20 Von: Nina Hochfelsner Korneuburg

# Ein Flieger alle 90 Sekunden über Gerasdorf

## Aufreger Fluglärm

Sommerzeit ist Reisezeit – das merkte man auch in den Gerasdorfer Ortschaften Seyring und Kapellerfeld. Nun soll ein Nachtflugverbot den Fluglärm reduzieren.

Von Nina Hochfelsner

Gerasdorf - 115.989 Passagiere wurden am 26. Juli am Flughafen Schwechat von A nach B befördert – so viele wie noch nie. Mit dem neuen Höchstwert überstieg der Wiener Flughafen diesen Juli die bisherigen Rekordzahlen und damit das Vorkrisenniveau. Den starken Verkehr spürte auch die Stadtgemeinde Gerasdorf, vor allem die Ortschaften Seyring und Kapellerfeld. Die Landeroute der Piste 16 am Flughafen Schwechat verläuft genau über diese beiden Ortschaften. Laut der Plattform Flugspuren.at landeten am 26. Juli 278 Flugzeuge auf dieser Piste, das sind 68,6 Prozent aller Landungen.

Wie die NÖN berichtete, häuften sich die Beschwerden über den Fluglärm in den sozialen Medien bereits Anfang des Jahres. Nun – nach den Sommermonaten – ist die Unruhe deutlich zu spüren. „Der Fluglärm ist an vielen Tagen unerträglich“, berichtet Silvia Bajer aus Kapellerfeld. Ihr Haus liegt direkt unter der Landeroute der Piste 16. Das laute Dröhnen der Flieger störe vor allem bei Unterhaltungen im Freien und sei auch in der Nacht eine große Belastung. „Die Flugzeuge fliegen so tief, dass man in die Flugzeugfenster schauen könnte. Von einer Verbesserung ist keine Rede“, führt sie aus. „Für viele Bewohner war Belastung ungewohnt hoch.“ Das Thema Fluglärm ist in der Stadtgemeinde schon lange ein präsent Thema. Das ist auch Umweltgemeinderat Christian Koza (Grüne) bewusst: „Der Lärm ist je nach Wind unterschiedlich. Für viele Bewohner war die Belastung in den letzten Monaten ungewohnt hoch.“ Zwei- bis dreimal pro Jahr sucht der Umweltgemeinderat daher das direkte Gespräch mit den Betroffenen. „Flugzeuge versuchen, möglichst gegen den Wind zu starten beziehungsweise zu landen. Besonders bei südlichen Winden sind wir von den lärmenden Landeanflügen betroffen, zu Spitzenzeiten im 90-Sekunden-Takt“, meint er.

Ein Konsens soll im Rahmen des „Dialogforum Flughafen Wien“ gefunden werden. Dort vertritt Koza als Umweltgemeinderat die Stadtgemeinde Gerasdorf seit 2008. Mit dem Ziel, den Flugverkehr so gering wie möglich zu halten, nimmt das Dialogforum eine Mediatorrolle zwischen Anrainergemeinden und Flugverkehrswirtschaft ein. Eine Reduktion der Belastungen für die Gerasdorfer erhofft sich Koza durch eine Änderung der Flugroute. Beim sogenannten „Curved Approach“ (gekrühten Anflug) könnten Flugzeuge östlich des bewohnten Gebiets zwischen Gerasdorf und Deutsch-Wagram beginnen beziehungsweise weiter südlich einkurven.

Außerdem fordert der Gemeinderat nun ein Nachtflugverbot. „Der Gemeinderat hat, wie andere betroffene Nachbargemeinden, eine Resolution für ein Nachtflugverbot beschlossen. Da ziehen alle an einem Strang“, so Koza. Gespräche mit dem Dialogforum sollen in den kommenden Wochen folgen.

Ob der Widerstand eine spürbare Besserung bringt, bleibt offen. Dialogforum-Geschäftsführerin Juliana Ghasemipour betont die Konsensfindung im Prozess: „Alle Themen, die die Mitglieder in den Gremien einbringen, werden von der neutralen Prozessleitung auf die Tagesordnungen unserer Gremien gesetzt und diskutiert.“ Man könne nicht sagen, in welche Richtung die Diskussionen gehen werden.

*Bild: Die Landeroute für die Piste 16 am Flughafen Schwechat verläuft direkt über den Ortschaften Kapellerfeld und Seyring.*

*Bild: Der 26. Juli war der passagierstärkste Tag in der bisherigen Flughafen- Geschichte. 278 Flugzeuge landeten an diesem Tag auf der Piste 16. In der Darstellung der Plattform Flugspuren.at sind diese Landeanflüge violett gekennzeichnet.*